

Литература

1. Качалов Н.А., Гришаева А.В. Отбор профессионально детерминированных текстов для информационно-содержательной части спецкурса на иностранном языке // Известия Самарского научного центра РАН. Социальные, гуманитарные, медико-биологические науки. – 2013. – Т. 15. – № 2–3. – С. 611–614.
2. Казакова Т.А. Теория перевода (лингвистические аспекты). – СПб. 2000. – 215 с.
3. Лашкевич Ю.И. О переводе научно-технического текста [электронный ресурс] / Режим доступа: URL:<http://www.practica.ru/Articles/scientific.htm>

Т.А. Дакукина

Tomsker Polytechnische Universität

Russische Präsidentenakademie für Volkswirtschaft und Staatsdienst

ZUR FRAGE ÜBER DEN ZUSAMMENHANG VON LESEN UND ÜBERSETZEN DER FREMDTEXTE ALS SPRECHAKTIVITÄTENARTEN

Das Studium der Besonderheiten der verschiedenen Arten von Sprechaktivitäten in der wissenschaftlichen Literatur war zu allen Zeiten relevant. Der Strom der ausländischen Information wächst jeden Tag in der geometrischen Progression. Gleichzeitig bilden Textinformationen einen wesentlichen Teil von diesem. Es braucht immer mehr Anstrengungen, um sie zu verarbeiten und zu verstehen. Und das Verständnis der Lesung beeinflusst seinerseits die Erreichung der richtigen Übersetzung. Das heißt, Lesen und Übersetzen sind eng verwandt.

Es wurden viele Arbeiten, die mit dem Verständnis des Textes verbunden sind, gewidmet. Die Prozesse des Textverständnisses werden in Forschungen von in- und ausländischen Wissenschaftlern betrachtet: L.G. Wasiljew (1999), N.I. Zhinkin (1958), A.A. Salewskaja (2001), N.N. Klemenkowa (1996), I.L. Medwedew (1996), A.I. Nowikow (2004), O. Panagl, R. Wodak (2004) und vielen anderen. Der Entscheidung der oben genannten Frage im Rahmen der Übersetzungstätigkeit widmen sich die Arbeiten von A.A. Awakyan (2008), L.V. Kuschnina (2004, 2005), A.Yu. Naugolnych (2006), N.P. Peshkova (2005), K. Raje (1978).

Übersetzungsprobleme sind in vielen in- und ausländischen Studien Gegenstand der Diskussion. Einige befassen sich mit allgemeinen theoretischen Fragen der Übersetzung (Winogradow 2001, Komissarow 1991, 2004, Latyshew 2001, Klaudy 2003), andere beziehen sich auf die pragmatischen Aspekte der Übersetzung (Aleksejezewa 2010, Gonchar 2009, Sacharow, Kuschnina, 2005, Catford 2004, Latyschew 2001, 2003, Brinker

1972, Klaudy 2003). An der psychologischen Analyse der Übersetzung als einer Art von Sprechaktivität arbeiteten I.A. Zimnjaja (1978), A.A. Awakian (2008), T.C. Serowa (2010) und andere.

Die theoretische Grundlage unserer Forschung ist vor allem die Werke von A.A. Awakian, T.A Aleksejezewa, .C. Serowa und N.G. Gonchar.

Der Text ist ein komplexes Produkt der Sprachaktivität der Person [23, 24, 25, 26, 27, 28]. Es ist ein interdisziplinäres Phänomen. Es gibt viele Richtungen für das Studium sowohl des Textes selbst als auch seiner verschiedenen Aspekte im Zusammenhang mit den Fragen des Verständnisses.

Ausgangspunkt der Diskussion ist das Studium des Textes als Gegenstand des Verstehens und seiner linguistischen und psychologischen Merkmale, die die Interpretation und Übersetzung des sprachlichen Inhalts eines Kunstwerkes beeinflussen. Zu diesem Zweck analysierten wir eine Reihe von Richtungen in der Untersuchung der Prozesse der Wahrnehmung von Textinformationen, Arbeiten im Zusammenhang mit dem psychologischen Aspekt der Übersetzung, und kamen zu folgendem Schluss [1, 2, 4, 7, 8].

Tabelle 1

Vergleichsmerkmale

<i>Linguistische und psychologische Merkmale des Lesens als Sprechaktivitätart</i>	<i>Linguistische und psychologische Merkmale der Übersetzung als Sprechaktivitätart</i>
1. Lesen ist ein aktiver Denkprozess. Der Leser geht durch den Weg, den der Autor vorschlägt, während er alle eggelassenen Links wiederherstellt [22, S. 56–62]	Übersetzung kann als komplexe, spezifische und sekundäre Art von Sprechaktivität bezeichnet werden [10, S. 37]
2. Die allgemeinen Mechanismen, die in dem Prozess des Verständnisses von ausländischen Informationen vorhanden sind, sind in vieler Hinsicht ähnlich den Mechanismen für die Übersetzung des Textes, mit anderen Worten, sie haben den universellen Charakter	
3. Die Wahrnehmung ist die erste Phase des Verstehens und ist immer sinnvoll [6, S. 120]	Der Prozess der Wahrnehmung von einem Fremdsprachentext hat einen «Pendelcharakter». Der Empfänger kehrt zum Gelesenen mehrmals zurück
4. —	Der Verständnisprozess ist bereits auf dem höheren Niveau, da er das aus der vorangegangenen Lesung gewonnene Wissen enthält [9–11]
5. Die Einheit des Lesens ist die semantische Lösung [2, S. 50].	Die Übersetzungseinheit ist eine Zweikomponenten-Ausbildung: die semantische Lösung + Erzeugung von einem Text. In diesem Fall wird jede Komponente zu einer komplexen Struktureinheit [22, S. 60]

Tabelle 1. V (Fortsetzung)

<i>Linguistische und psychologische Merkmale des Lesens als Sprechaktivitätart</i>	<i>Linguistische und psychologische Merkmale der Übersetzung als Sprechaktivitätart</i>
6. Der Entscheidungsprozess umfasst psychologische Neubildungen: die Erstellung neuer Ziele, Einschätzungen, Motive, Einstellungen, Bedeutungen. Sinnesbildung ist ein Akt der Lösungsfindung	Die Lösung im Prozess der Übersetzungsaktivität ist nach den psychologischen Mechanismen kreativ-intellektuell. Eine Voraussetzung ist die Einbeziehung des Lesens eines kohärenten Textes in die Unterrichtseinheit [22, S. 58]
7. Die nachdenkliche Tätigkeit eines Lernenden besteht darin, Informationseinheiten des Textes, vergangene Erfahrungen, zusätzliche Informationsquellen anzuziehen [22, S. 58]	Dieser Prozess ist mit Isolierung, Analyse, Vergleich, Verallgemeinerung von Dateneinheiten verbunden
8. Ein zusätzliches Niveau der Transcoding-Informationen ist der Übergang von einer Sprachhülle zur anderen, während der Inhalt beibehalten wird [14, S. 56]	Im Falle von «falschen Freunden eines Dolmetschers» ist ein zusätzliches Niveau an Transcodierung von Textinformationen erforderlich, wobei universelle Operationen verwendet werden: lexikalische Auswahl, syntaktische Auswahl, Vorbestimmung
9. Während des Lesens eines Fremdsprachentextes geschieht der Prozeß seines Verständnisses im Rahmen der sprachlichen [18, S.14]	Beim Übersetzen kommen extra-linguistische Komponenten – emotional-evaluativ, rational-pragmatische – ins Spiel. Als Ergebnis dieser Komponenten ergibt sich eine Erhöhung der Anzahl der Übersetzungsmöglichkeiten für einzelne Textelemente [11, 12]
<i>Linguistische und psychologische Merkmale des Lesens als Sprechaktivitätart</i>	<i>Linguistische und psychologische Merkmale der Übersetzung als Sprechaktivitätart</i>
10. —	Die Eigenschaft des Übersetzungsprozesses ist Asymmetrie [5, S. 18] als sprachliches Merkmal. Es zeichnet sich vor allem durch den Mangel an Gleichförmigkeit in Bezug auf den Inhalt und Ausdruck der Texte aus verschiedenen Sprachen und Kulturen aus

So sehen wir, dass eine Art von Sprechaktivität (Lesen) durch eine andere (Übersetzen) durch ihre linguopsychologische Charakterisierung ergänzt wird. Ganz offensichtlich bedeutet das Besitzen einer Übersetzung in einer Fremdsprache, gute Fähigkeiten und Fertigkeiten im Lesen zu kennen. Das Lesen in diesem Fall fungiert als eine komplexe «Komponente» der Übersetzungsaktivität. Auf der anderen Seite sind für die anschließende Formulierung und korrekte Ausführung der Textübersetzung rein translatorische Fähigkeiten und Fertigkeiten erforderlich.

Литература

1. Авакян А.А. Механизмы и стратегии понимания и перевода иноязычного текста: на материале анализа вариантов перевода научно-популярного текста на английском языке. 2008. Режим доступа: <http://www.dissercat.com/content/mekhanizmy-i-strategii-ponimaniya-i-perevoda-inoazychnogo-teksta-na-materiale-analiza-varia> (дата обращения: 30.09.2017).
2. Алексейцева Т.А. Экспликация как способ преодоления межъязыковой и межкультурной асимметрии в переводе. 2010. Режим доступа: <http://www.dissercat.com/content/eksplikatsiya-kak-sposob-preodoleniya-mezhyazykovo-i-mezhkulturnoi-asimmetrii-v-perevode> (дата обращения: 30.09.2017).
3. Васильев Л.Г. Лингвистические аспекты понимания: автореф. дис... д-ра филол. наук. – СПб., 1999. – 35 с.
4. Виноградов В.С. Введение в переводоведение (общие и лексические вопросы). 2001. Режим доступа: <http://www.red.su/article1.htm> (дата обращения: 30.09.2017).
5. Гончар Н.Г. Асимметрия в переводе художественного текста: этнолингвокультурный аспект. автореф. ... канд. филол. наук. – Тюмень, 2009. – 21 с.
6. Дакукина Т.А. Лингвистические аспекты понимания оригинальных иноязычных текстов в процессе их перевода // Вестник Томского государственного педагогического университета. – 2013. – Вып. 3 (131). – С. 120–123.
7. Жинкин Н.И. Речь как проводник информации. – М.: Наука, 1982. – 159 с.
8. Залевская А.А. Текст и его понимание: монография. – Тверь: Изд-во РГГУ, 2001. – 177 с.
9. Захаров Д.А., Кушнина Л.В. О соотношении понятий «адекватность», «гармоничность», «эквивалентность» при переводе // Теория и практика перевода и профессиональной подготовки переводчиков. – Пермь: Изд-во ПГТУ 2005. – С. 15–20.
10. Зимняя И.А. Психологический анализ перевода как вида речевой деятельности // Вопросы теории перевода. – 1978. – № 127. – С. 37–49.
11. Клеменцова Н.Н. Текст: смысловая структура и структура понимания // Проблемы семантики и прагматики. – Калининград: Изд-во КГУ, 1996. – С. 45–49.
12. Комиссаров В.Н. Современное переводоведение. – М.: ЭТС. 2004. – 424 с.
13. Кушнина Л.В. Языки и культуры в переводческом пространстве. – Пермь: Изд-во ПГТУ, 2004. – 163 с.
14. Кэтфорд Дж. К. Лингвистическая теория перевода: Об одном аспекте прикладной лингвистики. – М.: Эдиториал УРСС, 2004. – 208 с.
15. Латышев Л.К. Технология перевода. учебное пособие по подгот. переводчиков. – М.: НВИ-Тезаурус, 2001. – 278 с.
16. Латышев Л.К., Семенов А.Л. Перевод: теория, практика и методика преподавания. – М.: Академия, 2003. – 192 с.
17. Медведева И.Л. Проблемы восприятия текста на незнакомом языке // Актуальные проблемы психолингвистики: слово и текст. – Тверь: Изд-во ТГУ, 1996. – С. 110–119.

18. Наугольных А.Ю. Навыки и умения осмысления и понимания в полном письменном переводе как дидактический объект профессиональной подготовки переводчика: автореф. дис ... канд. пед. наук. – Екатеринбург, 2006. – 25 с.
19. Новиков А.И. Текст и «контртекст»: две стороны процесса понимания // Вопросы психолингвистики. Текст: восприятие, понимание, интерпретация. – М., 2004. – С. 64–70.
20. Пешкова Н.П. О содержании и смысле текста в связи с проблемами его понимания и перевода // Теория и практика перевода и проф. подготовки переводчиков. – Пермь: Изд-во ПГТУ, 2005. – С. 35–37.
21. Райе К. Классификация текстов и методы перевода // Вопросы теории перевода в зарубежной лингвистике. – М.: Междунар. отношения, 1978. – С. 202–205.
22. Серова Т.С. Коммуникативная речевая единица письменного технического перевода // Индустрия перевода и информационное обеспечение инновационной научной и образовательной деятельности. Т. 2. – Пермь: Изд-во ПГТУ, 2010. – С. 56–62.
23. Brinker K. Textlinguistik. Zum Forschungsstand einer neuen linguistischen Teildisziplin // Gegenwartssprache und Gesellschaft. Düsseldorf. – 1972. – S. 50–51.
24. Girfanova K., Kachalov N., Cheremisina Harrer I. Developing translation competence in thermal power engineering students // MATEC Web of Conferences 4. Сер. «4th International Youth Forum «Smart Grids 2016»». 2016.
25. Klaudy K. Languages in Translation: lectures on the theory, teaching and practice of translation: with illustrations in English, French, German, Russian and Hungarian. Budapest: Scholastica. 2003.
26. Komissarov V.N. Language and Culture in Translation: Competitors or Collaborators? // TTR: traduction, terminologie, redaction. – Vol. 4. – № 1. – 1991. – P. 33–47.
27. Matukihn D.L., Kachalov N.A., Fedorenko R.M. Peculiarities of teaching translation of scientific and technical papers to engineering students // MATEC Web of Conferences Сер. «Thermophysical Basis of Energy Technologies, TBET 2016». 2016.
28. Panagl O., Wodak R. Text und Kontext. – Wurzburg: Konigshausen & Neumann. 2004. – 322 p.